

## ■ LWS RISK MAP 102

# Globale Finanzkrise Risikoidentifikation für Unternehmensleiter

**UNTERNEHMENSVERMÖGEN** sowie Privatvermögen der Unternehmensleiter sind in der gegenwärtigen Finanzkrise mit professioneller Vermögensverwaltung auf der sicheren Seite. Unternehmensleiter sind ja per se auch Vermögensverwalter.

Eine sich global ausbreitende Finanzkrise, ausgelöst durch den an sich regional zu lösenden „Bubble Trouble“ im US-Immobilienmarkt, kann zu einer hochgefährlichen Rezession ausufern und weltweit Millionen Arbeitsplätze vernichten. Arbeitslose fallen dem Staat zur Last. Um soziale Notstände großen Ausmaßes zu vermeiden, wird der Staat gezwungen, Wirtschaft und Banken zu stützen.

Handel mit Derivaten, ausufernder Weiterverkauf von Darlehensforderungen, Fremdwährungskreditierung, Hedging, risikoreiche Termingeschäfte und Realkreditierung sind in globalen Dimensionen nicht mehr steuerbar. Mit staatlicher Hilfe werden nunmehr, wenn auch verspätet, wirksame Sicherungssysteme geschaffen. Auch in dieser Finanzkrise gibt es Gewinner und Verlierer. Diesmal verlieren vor allem die ganz großen, sonst überaus sachkundigen, Akteure. Die Presse sucht Schuldige, findet aber nur Betriebsblinde. Das Risikomanagement wurde bisher oft Sachbearbeitern überlassen, wo doch nur der Unternehmensleiter die Risikoabwägung und Wertesicherung vornehmen kann.



Quelle: Fotolia, Fotos\_Lar

## Finanzkrise - Risikoidentifikation der Unternehmensleiter

Die Finanzkrise ist eine Verhaltenskrise. Erlernte wirtschaftswissenschaftliche Methoden sind allesamt logisch entwickelt. Eigene Verhaltensänderungen lassen sich mit wissenschaftlicher Logik kaum bewältigen.

Die Risk Map zeichnet der Oberste Leiter. Nur er kann entscheiden, welche Risiken er in Kauf nimmt und welche Finanzrisiken er transferiert. Risikofrüherkennung und Identifikation der Bestandsrisiken sind unverzichtbare Instrumente zur Krisenbewältigung.

Die globale Finanzkrise erfordert Sicherungsmassnahmen, die der Unternehmensleiter auch jetzt noch zur Risikobegrenzung durchführen kann.

Die SAA (Strategische Asset Allocation) und die Wertsicherung der Vermögensanlagen werden von LWS-Beratern in Risiko-Audits dokumentiert. Quantifizierung der Gefahren aus Asset Liability Inkongruenzen sowie die unternehmerische Bestandssicherung sind gefragt.

**Stephan W. Schenk J.D. Attorney at Law**

## ■ GESUNDHEITSMANAGEMENT

# Biomechanik der Unternehmensleiter

**LEBENSQUALITÄT UND LEBENSERWARTUNG** hängen nicht voneinander ab. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass es innerhalb Europas erhebliche Unterschiede zwischen der Lebenserwartung und der Gesundheit im Alter gibt.

Eine hohe Lebensqualität im Alter gibt es z.B. in Dänemark und den Niederlanden. Dort leben die Menschen in ihren letzten 30 Lebensjahren etwa 20 Jahre in guter Gesundheit. In Deutschland dagegen bleiben den Menschen lediglich 14 „gesunde Jahre“. Die Menschen in unseren Nachbarländern haben sechs beschwerdefreie Jahre mehr im Alter.

Eine Untersuchung deutscher Unternehmensleiter in unserem LWS Risk Research Lab zeigt erhebliche Defizite im persönlichen Gesundheitsmanagement. Monotonie, Bewegungsmangel, gesundheitsschädliche Fehlbelastungen bei sportlichen Aktivitäten und unzureichendes Wissen fördern Leistungsverlust und frühzeitige Erkrankungen im Alter.

Biomechanisch richtiges Laufen und Sitzen kann autodidaktisch nicht erlernt werden.

„Die Menschen in unseren Nachbarländern haben sechs beschwerdefreie Jahre mehr im Alter. Noch mehr die Unternehmensleiter.“

Wie Leistungssportler benötigen auch Unternehmensleiter Trainer, die positive Bewegungsabläufe einüben und überwachen.

Im LWS Risk Research Lab werden mit eigens entwickelten Messverfahren manifestierte Bewegungsmuster ermittelt und körperliche Fehlsteuerungen durch entsprechende Maßnahmen beseitigt.



Quelle: dreamstime, Erik Reis

Es werden ideale Gangmuster entwickelt, Belastungen durch dauerhaftes Sitzen erfasst und reduziert sowie aktuelle Erkenntnisse zur persönlichen Gesundheitsförderung vermittelt. Schließlich wird die individuell leistungsfördernde Architektur des Arbeitsplatzes geplant und umgesetzt.

**Dr. Steffen Adler**  
Diplom-Sportwissenschaftler